

Feminismus

Kurz gesagt: Löhne

Von B.S. | 1. Januar 2016

Um Lohngleichheit für alle Geschlechter durchzusetzen, will Ministerin Schwesig größere Transparenz schaffen. Die EU betrachtend beträgt der Gender Pay Gap in der Bundesrepublik 22,4 %, nur in Österreich (-23,4 %) und Estland (-30 %) ist der Lohnabstand zwischen Männern und Frauen größer. Erstaunlich scheint, dass je höher Frauen beruflich kommen, der Lohnabstand umso größer wird. In Führungspositionen beträgt die Entgeltlücke sogar 30 %.

Um Lohngleichheit für alle Geschlechter durchzusetzen, will Ministerin Schwesig größere Transparenz schaffen. Die EU betrachtend beträgt der Gender Pay Gap in der Bundesrepublik 22,4 %, nur in Österreich (-23,4 %) und Estland (-30 %) ist der Lohnabstand zwischen Männern und Frauen größer. Erstaunlich scheint, dass je höher Frauen beruflich kommen, der Lohnabstand umso größer wird. In Führungspositionen beträgt die Entgeltlücke sogar 30 %.

Die Bewertung der Berufe, die vorwiegend von Frauen ausgeübt werden, ist niedriger als die vorwiegend von Männern ausgeübter. So werden die vorwiegend von Frauen ausgeübten Sorgearbeiten, Care genannt, gering bewertet, wie beim Streik der Erzieherinnen deutlich wurde. Übrigens: Equal Pay Day ist der 19. März!

Dieser Beitrag wurde publiziert am Freitag den 1. Januar 2016
in der Kategorie: **Feminismus**, **RSB4**.